

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen



Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Beate Deckwart-Boller, Fraktionsvorsitzende
Dr. Sandra Detzer, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Monika Gonser
Felix Grädler
Peter Holschuh
Oliver Priem
Kathrin Rabus
Manuel Steinbrenner
Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, den 09.12.2015

Sachantrag zu TOP 19 ö der Sitzung des Gemeinderats am 10.12.2015

Wir bitten die Verwaltung folgende mögliche finanzielle Einsparmöglichkeiten bzw. Einnahmemöglichkeiten zu prüfen:

1. Prüfung, ob der Ausbau des Czernyrings im Abschnitt Jareckistraße bis Czernyplatz zeitlich verschoben werden kann.
2. Prüfung, ob eine Umwandlung v.a. in Bahnstadt-West von Gewerbe in Wohnbebauung sowie weitere Änderungen der Baumassen im Rahmen des Rahmenplans mit Änderung des Baurechts zusätzliche Einnahmen durch Ausgleichsbeträge/übernommene Sachleistung generieren kann.
3. Prüfung, ob eine weitere Zwischennutzung von Gebäuden wie Milchzentrale, PX, Liegenschaften Amerikaner möglich ist.
4. Prüfung, ob im Bereich Marketing und optische Gestaltung der Bahnstadt generell Leistungen der DSK/des THV an die Immobiliengesellschaften und Bauträger, die mit der Vermarktung beauftragt sind, übertragen werden können.
5. Weiterhin sollen im Verlauf der Maßnahme Mehrkosten jeweils konkret im Gemeinderat beschlossen werden, um eine Transparenz der Kostensteigerungen zu gewährleisten. Auch sollen die Wettbewerbsverfahren mit einer Kostenobergrenze für die Realisierung versehen werden.

Begründung:

Aktuell wird ein Defizit bis 2022 in Höhe von ca. 40 Millionen Euro prognostiziert. Wir begrüßen einen hochwertigen Ausbau und hohe Energiestandards in der Bahnstadt. Ebenso tragen wir die vorgeschlagene

nen Maßnahmen wie die Begrenzung der Kosten bei Freiflächen sowie die Verschiebung der Brückenprojekte mit.

Um jedoch die Kostenentwicklung in Zukunft transparenter darzustellen und auch weitere konkrete Maßnahmen zur Kostenersparnis einzuleiten sowie weitere Einnahmen zu generieren, schlagen wir eine Prüfung der oben genannten Punkte und Maßnahmen vor. Eine weitere Erläuterung erfolgt mündlich.